

»Klinische Telemedizin – Telemedizin für die Klinik: Pilotprojekte und Geschäftsmodelle



»ZTG/KGNW Tagung
»10. Februar 2009
10-18.00 Uhr
»im Haus der Ärzteschaft
in Düsseldorf

Ich melde mich verbindlich zur Tagung am
10. Februar 2009 an*:

- € 119,- pro Person
 Mitglieder der KGNW/ Studierende
€ 79,- pro Person

Bitte das Anmeldeformular ausfüllen und
per Post an: ZTG Zentrum für Telematik
im Gesundheitswesen GmbH :: Campus
Fichtenhain 42 :: 47807 Krefeld
oder per Fax: 02151 82073–30 Weitere
Informationen: info@ztg-nrw.de ::

Name	Position
E-Mail	Telefon
Firma, Institution	Fax
Anschrift	Bemerkungen

- Ja, ich möchte regelmäßig über das
Veranstaltungsprogramm der ZTG
GmbH per E-Mail informiert werden.

***Anmeldungsinformationen:**

Rechnung: Nach Eingang der Anmeldung
erhalten die Teilnehmer auf dem Postweg
eine Rechnung unter Angabe der Bankverbin-
dung.

Anmeldebestätigung: Nach Zahlungs-
eingang erhalten Sie eine Anmeldebestäti-
gung. Diese ist bei Veranstaltungsbeginn vor-
zulegen.

Stornierung: Die schriftliche Stornierung
ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kos-
tenlos möglich, danach wird der gesamte
Teilnahmebetrag erhoben. Bei Nichterschei-
nen oder Stornierung am Veranstaltungstag

Datum, Unterschrift

wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Die An-
meldung kann jederzeit auf eine andere Person
übertragen werden, die geänderten Daten sind
dem Veranstalter rechtzeitig mitzuteilen.

Der Veranstalter behält sich vor, die Veran-
staltung vor Veranstaltungsbeginn abzusagen.
Gezahlte Gebühren werden in diesem Fall erstat-
tet. Ein Schadensersatz bleibt aber ausgeschlossen.

»Klinische Telemedizin – Telemedizin für die Klinik Pilotprojekte und Geschäftsmodelle

Eröffnung der Tagung durch

Staatssekretär Dr. Walter Döllinger, Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

eine Veranstaltung der ZTG
Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH
in Kooperation mit der
Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen (KGNW)

Moderation
Dr. Manfred Zipperer,
(Ministerialdirektor a. D., Aufsichtsratsvorsitzender ZTG GmbH)

Veranstaltungsort:
Haus der Ärzteschaft
(Räumlichkeiten der KVNo und ÄKNO)
Tersteegenstr. 9
40474 Düsseldorf

Mit freundlicher Unterstützung von
Service Vertrieb Alexander GmbH



»Klinische Telemedizin – Telemedizin für die Klinik: Pilotprojekte und Geschäftsmodelle

Sehr geehrte Damen und Herren,
telemedizinische Anwendungen werden
als strategische Option für Krankenhäuser
immer wichtiger. Doch ist der Markt, der
sich Krankenhäusern heute bietet, schwer
zu durchschauen. Das Konzept
„Portalkliniken“ in Nordrhein-Westfalen
das von der Landesregierung unterstützt
wird, stellt einen Meilenstein in der Etab-
lierung von Telemedizin in den Kliniken in
NRW dar.

Wissenschaftlich haben viele Anwendun-
gen ihren Nutzen bewiesen, auch das Ein-
sparpotential für Kliniken konnte in Stu-
dien gezeigt werden.

Doch welche Anwendungen für welche
Kliniken sinnvoll sind, insbesondere unter
Berücksichtigung der Vergütung über Fall-
pauschalen, erschließt sich vielen Kliniken
zur Zeit noch nicht.

Die Tagung der ZTG GmbH in Kooperation
mit der KGNW soll Licht in die Disziplin
„Telemedizin“ werfen und Krankenhäusern
sowie Anbietern einen Einblick über Mög-
lichkeiten und Geschäftsmodelle geben.

Mit freundlichen Grüßen
Richard Zimmer, Geschäftsführer KGNW

...Zukunft gestalten!



»Mit Telemedizin

:: Eröffnung der Tagung :: 10 Uhr

durch Staatssekretär
Dr. Walter Döllinger,
Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales des
Landes Nordrhein-Westfalen

und durch Richard Zimmer,
Geschäftsführer der Krankenhausge-
sellschaft Nordrhein-Westfalen

:: Block 1:: 10.30-12.30 Uhr

:: Klinische Telemedizin als strategische Option für Krankenhäuser

10.30h Förderung der Telemedizin.
Die Position der DG Telemedizin
Wolfgang Loos
DG Telemedizin

10.50h eGesundheit.nrw:
Von der Telematik zur Telemedizin
MR Mathias Redders
Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales des
Landes Nordrhein-Westfalen

11.10h Strategien für die klinische
Telemedizin: Die Rolle der ZTG.
Rainer Beckers, ZTG GmbH

11.30h Innovative Finanzierungsmo-
delles für die Telemedizin
Prof. Dr. Bertram Häussler, IGES

11.50h Fragen an die Referenten

»Informieren,
bewegen
und diskutieren...

12.10h Mittagspause mit Buffet

:: Block 2:: 13.10-15.30 Uhr

:: Telemedizin in der Klinik: Chancen & Anforderungen

13.10h Vorstellung klinischer Anwen-
dungen bei Portalkliniken
Lothar Hoheisel, ITZ Medicom
»Live-Vorführung:
Telemedizin in einer Portalklinik

13.40h Welche neuen Geschäfts-
modelle bieten E-Business-Möglich-
keiten den Krankenhäusern?
Prof. Dr. Ursula Hübner, Fachhoch-
schule Osnabrück

14.00h Erwartungen der Techniker
Krankenkasse an telemedizinische
Anwendungen in der Klinik
Heiner Vogelsang,
Techniker Krankenkasse

14.20h Technische/Organisatorische
Anforderungen an die Krankenhäuser
zur Umsetzung von Telemedizin
Frank Dünnwald, Kliniken Essen-
Mitte

14.40h Fragen an die Referenten

15.00h Pause mit Kaffee und Kuchen

:: Podiumsdiskussion (15.30Uhr)

...mit den Referenten zum Thema
Telemedizin, Portalkliniken und
E-Business: Neue Strategische
Optionen für Krankenhäuser

:: Block 3 :: 16.15 Uhr-18.00 Uhr

Forum 1: Vorstellung von Telekardiologie-Angeboten für die Klinik

- Telemonitoring bei Herzinsuffizienz-
Patienten über die Universitätsklinik
(PHTS Telemedizin)
- Organisationsfragen der klinischen Te-
lemedizin (IFAT, Institut für angewand-
te Telemedizin, Bad Oeynhausen)
- Diagnostik und Telemonitoring bei
Herzrhythmusstörungen in Klinik &
Praxis (Vitaphone Telemedizin)
- Herzschrittmacher- und
Defibrillator-Monitoring (Biotronik)

Forum 2: Aktuelle Projekte in der Teleneurologie und Teleradiologie

- Ambulante videounterstützte Parkin-
sontherapie
(Alexander Rzesnitzek, MVB -
Medizinische Videobeobachtung)
- Helios-Neuronet: Teleneurologie und
Patientennutzen in der Akutversor-
gung des Schlaganfalls
(Prof. Dr. Stefan Isenmann, Helios-
Klinikum Wuppertal)
- Teleradiologie-Netzwerke (Prof. Dr.
Martin Staemmler, FH Stralsund,
Mecklenburg Vorpommern)
- Teleradiologie nach Röntgenverord-
nung (Claudia Sonnek, Bundesministe-
rium für Umwelt, Naturschutz und
Reaktorsicherheit)

